



MUSIK



SONGS



KUNST



GESANG



2021

**18. SOMMER
AKADEMIE**

23. – 27.08.2021

Kulturstiftung
Friedrichsdorf

Jetzt geht es endlich weiter: Nach einer Pause bei der Sommerakademie und einer ersten Kleinen Herbstakademie sind Sie nun wieder eingeladen, kreative Prozesse eine Woche lang intensiv zu erleben. Neben der Möglichkeit, individuelle Lösungen für künstlerische Fragen und Ausdrucksformen zu finden, bietet sich die Gelegenheit, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen und vor allem auch, in andere Kunstsparten reinzuschnuppern. Gerade das gemeinsame Mittagessen bietet einen entspannten Rahmen, sich auch unterhalb der verschiedenen Werkstätten auszutauschen und so vielleicht auch sein eigenes Interesse an einer ganz anderen Kunstrichtung zu entdecken.

Jedes Jahr gibt es neue Werkstätten im Programm oder die Schwerpunkte bzw. Inhalte einzelner Werkstätten ändern sich. So bleibt das Programm immer spannend. Dieses Jahr gehen wir auch für die Abschlussveranstaltung neue Wege. Nicht nur die Uhrzeit ändert sich, sondern auch das Konzept der Präsentation. Als Finissage mit Sekt und Selters verzahnen sich Kunst und Musik zu einer Einheit, die auch Raum für Gespräche gibt. Lassen Sie sich überraschen!

Und wie immer gilt: Alle Begeisterungsfähigen, Wiss- und Lernbegierigen sind herzlich willkommen, sich im Austausch mit anderen den spannenden Arbeitsprozessen im Bereich Kunst und Musik zu stellen und diese kreativ umzusetzen.

Kunstwerkstatt

Schwerpunkt Comic	04
Schwerpunkt Graffiti.....	06
Schwerpunkt Holz	08
Schwerpunkt Künstlerbuch	10
Schwerpunkt Feuer und Eisen	12
Schwerpunkt Stein.....	14

Musikwerkstatt

Schwerpunkt Gesang	16
Schwerpunkt Kammermusik	18
Schwerpunkt Klavier	20
Schwerpunkt Songwriting.....	22

Teilnahmebedingungen	24
-----------------------------------	----

Konzerthinweise	27
------------------------------	----



Spaß am Geschichten erfinden und am Zeichnen sind die besten Voraussetzungen, um einen Comic zu entwickeln. Gut ist es, wenn jeder seinen Lieblingscomic mitbringt, damit wir gemeinsam analysieren können, wie das Erzählen bei diesem Lieblingsautor oder dieser -autorin funktioniert und wir davon für den eigenen Comic lernen können. Es gibt keine Einschränkungen in den Comic Stilen, sei es nun Manga, Superman, Simpsons oder Rattelschneck Stile, jede und jeder bringt seine persönlichen Vorlieben mit und wird darin unterstützt. Zu Beginn besprechen wir, mit welchen gestalterischen Mitteln jede/jeder Einzelne arbeiten möchte. Manche haben schon einen eigenen Stil oder arbeiten am liebsten mit Aquarell oder Buntstift und andere möchten etwas Neues und Unbekanntes ausprobieren.

Bei all diesen Fragen begleitet Leonore Poth die Teilnehmer*innen, hilft über Unsicherheiten und Blockaden hinweg und am Ende eines jeden Tages werden die jeweils entstandenen Texte und Bilder gemeinsam besprochen. In der Werkstatt wird analog gearbeitet, da alle wesentlichen Bestandteile des Comics auch ohne das Werkzeug „Computer“ erzeugt werden können. Die Idee zu einer Geschichte, die Erfindung und Gestaltung der Figuren, die Hintergründe und somit Klärung, wo die Geschichte stattfindet und dann die Auflösung der Geschichte in die einzelnen Bilder und Texte - diese Fragen werden uns während der Woche in der Comic-Werkstatt beschäftigen und am Ende zu verschiedenen, spannenden Comic-Erzählungen führen.

1959 in Frankfurt am Main geboren.

Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach.

Seit 1986 selbständig als Zeichnerin, Illustratorin und Trickfilmerin.



Regelmäßig Einzel- und Gruppenausstellungen mit freien Zeichnungen zum Thema Stadtlandschaft und Teilnahme an diversen Filmfestivals mit Animationsfilmen für Kinder und Erwachsene.

Immer wieder Lehraufträge an diversen Universitäten und Arbeiten mit Schüler*innen als Schulkünstlerin.

Zur Zeit Lehrauftrag für Kinderbuchgestaltung an der Philipps Universität in Marburg und als Schulkünstlerin an der Georg Büchner Schule in Frankfurt/Main zum Thema „Verwandlung“.

Mitglied im Bund Offenbacher Künstler, der AG Animationsfilm, Filmhaus Frankfurt und im Deutschen Werkbund Hessen.

www.leonore-poth.de

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 14 Jahren

Freude am Zeichnen und Geschichten erfinden

BITTE MITBRINGEN

Zeichenblock (DIN A3), Fineliner, Bleistifte, Buntstifte, Anspitzer, Radiergummi, Aquarellkasten mit verschiedenen Pinseln oder Filzstifte (wer gerne damit arbeitet); Wer mit einem Tablet oder ähnlichem arbeiten möchte, kann dies natürlich auch mitbringen.



Diese Kunstwerkstatt gibt einen theoretischen Einblick in das weite Feld „Urban Art“. Schwerpunkte werden dabei Street Art und Graffiti sein. Inspiriert von der Entstehungsgeschichte des sogenannten „Style-Writings“ werden erste eigene Rohskizzen auf Papier erprobt und zu einem Vorentwurf für das eigene Werk weiterentwickelt. Begleitende Zeichen- und Sprühübungen sowie die Vermittlung unterschiedlicher Sprühtechniken münden in die eigenständige Umsetzung des Entwurfes mittels der Sprühdose.



Im Rahmen der Werkstatt erproben die Teilnehmer*innen gemeinsam ihre erworbenen Sprühtechniken an einer großformatigen Wandfläche im Stadtgebiet von Friedrichsdorf.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 12 Jahren
keine Vorkenntnisse erforderlich

BITTE MITBRINGEN

Zeichenpapier in DIN A3, Bleistifte, Malerkittel und alte Schuhe, denen Farben nichts ausmachen.

Es entstehen zusätzliche Materialkosten in Höhe von 30,00 Euro, die mit der Kursgebühr in Rechnung gestellt werden.

Begeistert von der Hip-Hop-Kultur, fand der 1976 geborene Jan-Malte Strijek bereits Ende der 1990er Jahre Eingang in die sich entwickelnde Graffiti-Szene des Rhein-Main Gebietes. Aus der anfänglichen Leidenschaft für die Malerei wurde seit 2008 die hauptberufliche Tätigkeit als bildender Künstler. Dabei ist sein Hauptbetätigungsfeld die großformatige künstlerische Gestaltung von Fassaden. Für seine Leinwandarbeiten verwendet Strijek eine Mischtechnik aus Sprühlacken und Acrylfarben, die mit Sprühdose, Pinsel und Airbrush aufgetragen werden. Er ist Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler und des Frankfurter Künstlerclubs.



www.strijek.de





Im Dialog mit dem Holz sollte jede/r Teilnehmer/in individuell ein eigenes Thema entwickeln. Alle Teilnehmer*innen können frei nach ihren Vorstellungen arbeiten. Skizzen auf Papier oder Modelle aus Ton können zur ersten Ideenfindung helfen. Das schließt aber nicht aus, ganz spontan und frei von jedem Vorentwurf der eigenen Spur im Holz zu folgen. Die Skulptur oder das Relief, je nach Idee abstrakt oder figürlich, wird mit professionellem Bildhauerwerkzeug und der Kraft der Hände erstellt.

Die Mitwirkenden lernen, die kreative Idee auf das Holz zu übertragen und unter Anleitung herauszuarbeiten. Das benötigte Bildhauerwerkzeug wird zur Verfügung gestellt. Natürlich kann auch gerne eigenes Werkzeug mitgebracht werden.

Um an der Kunstwerkstatt teilzunehmen, sind keine speziellen Kenntnisse erforderlich. Spaß an der Gestaltung und etwas handwerkliches Geschick sind allerdings förderlich. Der sichere Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen wird den Teilnehmer*innen in der Werkstatt vermittelt.

Bei der Holzbildhauerei handelt es sich um eine körperlich anstrengende Tätigkeit, daher sind eine gute Verfassung und Durchhaltevermögen wichtige Voraussetzungen.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 15 Jahren, keine Vorkenntnisse erforderlich

BITTE MITBRINGEN

Feste Kleidung und Schuhe, Arbeitshandschuhe, Holzklöpfel oder Beitel, wenn vorhanden.

Ausbildung zur Holzbildhauerin und Tischlerin

Studium der Bildhauerei an der Werkkunstschule Flensburg

Preise und Auszeichnungen:

2008: 1. Preisträger des WOAR Symposium, Bad Goisern, Österreich

2002: 1. Preisträger des Skulpturenparks/Mörfelden

1994 – 1996: Internationale Wanderausstellung „Ästhetik im Alter“ des Landkreis Offenbach

1993: Jurierte Ausstellung „Widerpart - Künstler im Dialog“, Kunstraum Aschaffenburg, Neuer Kunstverein Aschaffenburg

1989: Preis des internationalen Wettbewerbs „Figur und Fläche“ des Elfenbeinmuseums, Erbach/Odw.

seit 1993: Ausstellungen in Deutschland und im Ausland

seit 1997: regelmäßige Beteiligung an jurierten Bildhauersymposien sowie Museumsankauf und Arbeiten im öffentlichen Raum

Skulpturenprojekte mit Kindern und Jugendlichen

Schulprojekt Albrecht-Dürer-Schule, Frankfurt – Sossenheim

Jugendprojekt im Rahmen des Skulpturenparks/Mörfelden

Kinderkunstwerkstatt Königstein „kikumenta III – Kleine Künstler treffen große“

Kinderkunstwerkstatt Königstein „kikumenta V – Kleine Künstler treffen große“





Haben Sie Lust, mit Text und Bild zu experimentieren und beides zu verbinden? Auch mal selbst Hand anzulegen und das Buch durch's Machen zu begreifen?

Eine Collage, eine schnelle Skizze, ein kurzer Text entstehen. Schon mit 3 - 4 Doppelseiten lässt sich eine Geschichte erzählen. Mit oder ohne Text. Wir lassen uns vom Buchraum und der poetischen Kraft eines Textes oder einer Bildfolge inspirieren. So kann die Entdeckungsreise beginnen. Wir greifen einen Faden auf und spinnen ihn fort, lustvoll und neugierig. Sind ein paar Seiten fertig, beginnt die dramaturgische Arbeit: Anfang und Ende werden gesetzt. Vielleicht gibt es in der (An)Ordnung einen Spannungsaufbau, um dann wieder leiser zu werden? Beim Büchermachen sind wir die Dramaturgen und Regisseure.

Der Kurs ist eine Einladung, sich im Wechselspiel zwischen Improvisation und Konzept zu üben und bietet Raum fürs Experimentieren. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Buch und weniger auf dem Handwerk des Buchbindens. Dennoch werden im Kurs einige Buchformen (Leporello, Heft, japanische Bindung) vorgestellt.

Individuelles Arbeiten steht im Mittelpunkt, das durch Einzelgespräche begleitet wird. Regelmäßige gemeinsame Besprechungen erweitern den Blick und das Verständnis für das so faszinierende Medium.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 15 Jahren
keine besonderen Vorkenntnisse

1959 in Reutlingen geboren. Studium an der HfG Offenbach. Seit 1986 selbständig als bildende Künstlerin mit dem Schwerpunkt Künstlerbuch, Zeichnung, Text/Raum-Installation, Typografie; künstlerische Zusammenarbeit mit Ulrike Stoltz («usus»). Seit über 20 Jahren (internationale) Lehrtätigkeit. Regelmäßig Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Ankäufe der Künstlerbücher durch öffentliche und private Sammlungen in Australien, Deutschland, England, Japan, Niederlande, Schweiz & USA. Mitglied im Deutschen Künstlerbund e.V. und im Bund Offenbacher Künstler e.V.; lebt und arbeitet in Offenbach am Main.



www.boatbook.de // www.uta-schneider.de

BITTE MITBRINGEN

Begeisterungsfähigkeit und Neugier, Stifte und Papier. Wer Lust hat, kann bestehende eigene Zeichnungen (Serien zu einem Thema), Fotografien oder eigene Texte (je nach Vorliebe) mitbringen. Am Besten in ausgedruckter Form oder als Kopie (s/w oder farbig), um Technik-unabhängig zu sein. Möglichst nicht größer als DIN A3. Gerne auch Material für Collagen. Ebenso: Papiere, weiß (nicht schneeweiß, nicht glänzend, eher Zeichenpapier wie Doré). Vielleicht verschiedene Grammaturen (60 und 170 g/qm wäre ideal). 2 Bogen Graupappe. Für die Anreise mit leichtem Gepäck: Japanpapier/Chinapapier von der Rolle. Zudem: Schere, Cutter, Schneidelineal, Schneideunterlage, Falzbein, Bleistifte, Klebstoff, Klebeband (gerne auch farbig), Kerze bzw. Wachs. Wer mit Text arbeiten möchte: Schablonen, Stempelbuchstaben oder gerne auch Schreibmaschine. Im Kurs werden bereitgestellt: Buchbindeleim, Heftnadeln, Buchbindezwirn, Papier für Gruppenarbeit.



Riskieren Sie einen Blick ins Feuer, erleben Sie, wie rot glühendes Eisen durch Ihre Arbeit eine neue Gestalt annimmt! Sie haben noch nie mit Eisen gearbeitet? Wir fangen ganz am Anfang an.

Nach einer Einführung im Umgang mit Feuer und Eisen wird an Übungsstücken gearbeitet, die Ihnen Material- und Werkzeuggefühl vermitteln und zu Ihren ersten Objekten werden. Ideen für die Kunst fliegen Ihnen aus der Schmiedeluft zu, meine Objekt- und Fotosammlung sowie Bibliothek bieten weitere Inspiration. Rasch entstehen eigene Skulpturen, Windspiele, Schmuck, abstrakte Plastiken, Tierfiguren, Messerklingen... Vielleicht erliegen Sie dem Charme des Kupfers mit seinen kontrastierenden Rottönen und arbeiten an einem Windspiel aus Kupfer und Eisen. Sie können ein altes Stück nachschmieden, mit Fundstücken vom Schrott arbeiten oder eine Messerklinge schmieden.

Schmieden pur? Ich zeige Ihnen alle Techniken, ob Spalten, Lochen oder Feuerschweißen. Auch Elektroschweißen können Sie im Kurs lernen. Die berühmten Bärenkräfte brauchen Sie nicht.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 16 Jahren

BITTE MITBRINGEN

Feste Kleidung (Jeans o. ä.), geschlossene Schuhe, Jacke, evtl. passende Handschuhe. Bitte keine Kunststoffe. Vorhanden sind einfache Handschuhe und Schutzbrillen sowie Lederschürzen für alle Teilnehmer. Neue Handschuhe und Schutzbrillen können auf Wunsch vor Ort erworben werden. Der Kurs findet im Freien statt.

Schmiedekünstler, Eisenbildhauer,
Dozent aus Winsen/Luhe

1953 geboren in Duisburg, Schmied, Biologiestudium, **1984** Gründung der Werkstatt „Winkeleisen“ für Gestaltung und Restauration; Studienaufenthalte bei Prof. Alfred Habermann, Venedig. **Seit 1992** als reisende Kunstschule „Feuer & Eisen“ bundesweit Lehraufträge an Akademien. **2002** Eröffnung eines eigenen Skulpturengartens mit Galerie in Winsen/Luhe.

2002/05 Stipendium Paul Ernst Wilke Atelier, Bremerhaven **2007** Kunstverein Nordenham **2008** Heinrich Heine Haus, Lüneburg; Kulturhof Heyerhöfen **2009** Geesthofmuseum, Bremerhaven; Werkkunst – Kunstwerk, Reinbek **2009/12** Galerie von Knobelsdorf, Haseldorf **2010** Bad Zwischenahn Galerie Design vom Dorf **2011** Dötlingen, Galerie Villa 14, Leer, Galerie Berek **2012** Hamburg, Galerie auf Zeit, Haseldorf, Galerie von Knobelsdorf, Bad Zwischenahn, Galerie Design vom Dorf, **2013** Einwöchige Schulprojekte, Erstellung von Eisenskulpturen in Bad Rotenfels und Bremerhaven, Ausstellungen u.a. in Winsen, Reinbek und bei der Internationalen Gartenschau Hamburg. **Seit 2014** überwiegend mit Lehr- und Schulprojekten beschäftigt. **Seit 2015** ausschließlich Lehraufträge mit Ausweitung nach Österreich und Frankreich.



Wer Fundstücke, ob vom Schrott oder Strand oder... in seinen Werken verarbeiten möchte, kann diese mitbringen. Alle Materialien sind willkommen.

Materialien wie Rund-Vierkant-Flachstahl und Blech sind vorhanden, ebenso besonderes Material wie Kupfer, Messing, Bronze. **Es entstehen zusätzliche Materialkosten**, je nach Art und Menge des gewählten Materials. Die Kosten werden direkt an den Dozenten entrichtet.



Ziel unserer Arbeit ist die handwerkliche Ausarbeitung einer Skulptur aus leicht zu bearbeitenden Gesteinen. Unser Material ist Tuff, Sandstein und ein heller Kalkstein, der sich auch feilen und schleifen lässt. Die Steine sind Rohlinge in verschiedenen Größen bis ca. 30 kg Gewicht. Ideen für die Gestaltung bringen die Teilnehmer*innen mit oder sie lassen sich von den verschiedenen Formen der Steine inspirieren.



Werkzeug und Schutzbrillen werden gestellt, wer eigenes Werkzeug hat und benutzen möchte, kann dies gerne tun. Es gibt eine Einführung in den Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Arbeitsweisen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Geduld und Ausdauer sollten mitgebracht werden!

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 16 Jahren

BITTE MITBRINGEN

feste Schuhe und robuste Kleidung
Arbeitshandschuhe

Es entstehen zusätzliche Materialkosten - je nach Größe des gewählten Steins zwischen 30,00 und 50,00 Euro. Sie werden bar an den Leiter der Werkstatt bezahlt.

Simon Vogt lebt und arbeitet als freischaffender Bildhauer in Frankfurt am Main. Neben seiner freien künstlerischen Arbeit gibt er Ferienkurse für Kinder und Jugendliche, gestaltet Projektwochen an Schulen und arbeitet zeitweise in der Bildhauerwerkstatt Gallus der JKWF mit.



Bereits in den vergangenen Jahren hat er mehrfach die Steinwerkstatt der Sommerakademie mit großem Erfolg geleitet.



Der Kurs bietet die Möglichkeit der intensiven Erarbeitung von Gesangsstücken gemeinsam mit einer Pianistin/einem Pianisten und in Kammermusikformationen. Sänger*innen mit eigener Pianistin/eigenem Pianisten können gerne als Duo teilnehmen.



Die Werkstatt richtet sich an:

Laiensängerinnen und -sänger mit Singerfahrung

Gesangsschülerinnen und -schüler

Junge Studierende

Pianistinnen und Pianisten, die gerne mit Sängerinnen und Sängern zusammenarbeiten wollen und die Begleiterfahrungen sammeln möchten

Der Schwerpunkt der Werkstatt liegt auf der musikalischen Arbeit, Interpretation und Gestaltung der vorbereiteten Werke aus den Bereichen Kunstlied, Oper, Operette, Konzert/Oratorium und Musical (auch Bühnenpräsenztraining).

KURSREPERTOIRE

Vorbereitete Stücke aus dem klassischen Gesangsrepertoire inklusive Musical

VORAUSSETZUNG

Mindestalter von 13 Jahren

Studium in Frankfurt, Zürich und Wien
Abschluss Oper und Konzert mit Auszeichnung

Zahlreiche Preise und Stipendien

Konzerte und Musiktheaterproduktionen im In- und Ausland

Rundfunkaufnahmen: HR, SR, SWR, WDR

Ensemblemitglied „Mutare Ensemble“
Ensemblemitglied „Kleine Oper Bad Homburg“

Unterrichtstätigkeit:
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt,
Musikschule Bad Vilbel

Leitung von Meisterkursen für Lied-Duo an der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz

Ihre Schüler wurden wiederholt Bundespreisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Häufige Jurortätigkeit bei verschiedenen Wettbewerben



NÄHERE INFORMATIONEN

Lars Keitel, Telefon 0 6172 59 9189

Der Anmeldeschluss für die Gesangswerkstatt ist der 31. Mai 2021.



Die Musikwerkstatt mit Schwerpunkt Kammermusik richtet sich an fortgeschrittene Streicher*innen, Bläser*innen und Pianistinnen und Pianisten. Es werden Ensembles vom Trio bis zum Oktett gebildet, die unter Anleitung der Dozentinnen und Dozenten kammermusikalische Werke aller Epochen einstudieren.



Geschult werden neben der Technik und dem dynamischen Spiel vor allem Artikulation, Phrasierung und das für ein gemeinsames Musizieren wichtige einander Zuhören.

NINA STEINBRONN

DOZENTIN (QUERFLÖTE)

Nina Steinbronn begann ihr Musikstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Flötenklasse von Prof. Karlheinz Zöller (Philharmonie Berlin). Nach dem Vordiplom verbrachte sie ein Studienjahr in Paris (Klasse Pierre Dumail - Opéra Bastille) und setzte anschließend ihr Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt fort (Klasse Thaddeus Watson - Hessischer Rundfunk Frankfurt/Main). Ein künstlerisches Aufbaustudium im Fach Historische Interpretationspraxis am dort integrierten Institut für Alte Musik bildete den Abschluss ihrer musikalischen Ausbildung (Prof. Karl Kaiser - Freiburger Barockorchester).



Neben ihrer regen Unterrichtstätigkeit ist Nina Steinbronn als Flötistin und Traversflötistin regelmäßig in verschiedenen Ensembles engagiert.

Erster Cellounterricht in ihrem Heimatland, den Niederlanden.

Studium an der Musikhochschule Köln, künstlerische Reifeprüfung

Kammermusikunterricht beim Amadeus-Quartett

Sie unterrichtete mehrere Jahre am Feuermann-Konservatorium der Kronberg Academy. Viele ihrer Schüler*innen haben bei Jugend Musiziert auf Landes- und Bundesebene Preise gewonnen.

Gründungsmitglied des „Trio Animato“

Zahlreiche Engagements in verschiedenen Orchestern

2009 erhielt sie nach dreijähriger Ausbildung das Diplom zur Alexander-Technik-Lehrerin.



NÄHERE INFORMATIONEN

Lars Keitel, Telefon 0 6172 59 91 89

Der Anmeldeschluss für die Musikwerkstätten Klavier und Kammermusik ist der 14. Mai 2021.



Die Musikwerkstatt mit Schwerpunkt Klavier bietet fortgeschrittenen Jugendlichen und Erwachsenen Anregungen zur Weiterbildung ihrer instrumental und künstlerischen Fähigkeiten.

Spieltechnische und stilistische Aspekte werden dabei unter Berücksichtigung der verschiedenen Alters- und Ausbildungsvoraussetzungen individuell vermittelt.



Die Wahl der Werke ist frei. Das Repertoire kann vom Solo-Werk bis zum achthändigen Stück reichen. Außerdem haben die Teilnehmer des Kurses die Möglichkeit, gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern der Gesangswerkstatt Lied- und Musicalrepertoire zu erarbeiten und mit Teilnehmern der Kammermusikwerkstatt zu musizieren.

KLAVIERDUO LARS KEITEL/THOMAS HERRMANN

Im Jahr 2000 gründeten die beiden Pianisten, die sich während ihres Studiums an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt kennenlernten, ihr Klavierduo. Seitdem gelang es ihnen, in zahlreichen Konzerten im In- und Ausland anspruchsvolle klassische Konzertprogramme abwechslungsreich und humorvoll zu präsentieren.

Im Herbst 2007 veröffentlichten sie ihre erste CD „Diversity“, die sie in einem vom holländischen Rundfunk live übertragenen Konzert im Concertgebouw/Amsterdam der Öffentlichkeit vorstellten.

NÄHERE INFORMATIONEN

Lars Keitel, Telefon 0 6172 59 91 89

Der Anmeldeschluss für die Musikwerkstätten Klavier und Kammermusik ist der 14. Mai 2021.

THOMAS HERRMANN

Studium an der Akademie für Tonkunst Darmstadt, an der Hochschule für Musik in Detmold und an der Hochschule von Amsterdam.

- 1999 & 2001 Leiter von Meisterklassen für Studierende des Konservatoriums Potche - stroom/Südafrika
- 2003 - 2014 Leiter des Fachbereichs für Klavier bei Pier-K in Hoofddorp (NL)
- 2006 - 2017 Künstlerischer Leiter des Internationalen Kammermusikfestivals Haarlemmermeer
- seit 2010 Leitung von Meisterkursen für Klavier & Kammermusik in Arosa, Schweiz
- 2014 - 2018 Manager der Musik- und Tanzschule Amstelveen (NL)
- seit 2018 Dozent Klavier- und Kammermusik am königlichen Konservatorium der Hochschule der Künste Den Haag



LARS KEITEL

Studium bei Professor Jutta Dre-fahl an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main und in der Klavierklasse von Friederike Richter an der Akademie für Tonkunst Darmstadt

Intensive Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker im gesamten Bundesgebiet und im benachbarten Ausland

Gründer und Leiter des Jugend-Sinfonie-Orchesters Hochtaunus

Jurymitglied zahlreicher Musikwettbewerbe sowie Leiter der Talentschmiede Seulberg



Foto: Sören Pohl



Songs kreieren, die von ihrer Ausdrucksstärke und Qualität überzeugen und Menschen bewegen – von der kleinen Idee bis zum fertigen Lied. Diese Werkstatt vermittelt Einblicke in die vielfältige Welt des Liederschreibens, setzt sich mit Grundthemen wie Melodieführung, Metrik, Unterschieden deutscher und englischer Sprachkultur, Wiedererkennungswert, Originalität, Eingängigkeit usw. auseinander. Eigene Kompositionen werden allein oder im Co-Writing erarbeitet. Nach einer intensiven ersten Feedbackrunde geht es dann ins entscheidende Rewrite, bis der Song präsentierbar ist. Der Kurs richtet sich an Freizeitmusiker*innen – Vorkenntnisse im Songwriting sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Der Schwerpunkt liegt auf Singer-/Songwriter bzw. Pop/Rock Songs, aber auch Hip Hop Texter sind willkommen. Besonderes Highlight: Am Ende der Woche wird einer der neu geschriebenen Songs im Basement Groove Tonstudio in Burgholzhausen aufgenommen.

Arne Kopfermann: „In meinem Beruf als ehemaliger A&R Direktor, Songwriter, Musikproduzent und Studiobetreiber setze ich mich fast täglich mit der Auswahl von Liedern auseinander. Es macht mir große Freude, werdende Songwriter vom Anfang bis zum Ende im Schreibprozess zu begleiten und sie zu ermutigen, ihr volles Potential zu entfalten.“

BITTE MITBRINGEN

Schreibmaterial, Gitarre oder Keyboard

Jahrgang 1967.

Studiengang Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Für 10 Jahre A&R Direktor für Pop national/international in einer mittelgroßen Plattenfirma.

Mehr als 700 eigene Songs, die in 35 Jahren entstanden sind.

Veröffentlichte im Sommer 2020 sein 21. Solo-Album „Auf zu neuen Ufern“. Darüber hinaus Musikproduzent von über 60 CDs, Zusammenarbeit mit dem „Who is Who“ der deutschen Studiomusikerszene.

Mehr als 1.500 Auftritte im In- und Ausland, von Club- bis Stadiongröße und mit Künstlern wie Gregor Meyle, Samuel Koch, Samuel Harfst, Florian Sitzmann (Söhne Mannheims), Sefora Nelson, Claas P. Jambor, Someday Jacob, Lupid, Paul Colman (AUS), Michael W. Smith (US).

Langjährige Erfahrung als Dozent im Bereich „Songwriting“.



Foto: Silas Koch

KURSREPertoire

Die Songs werden vor Ort entstehen.

Voraussetzung

Mindestalter von 14 Jahren (sonst nach persönlicher Absprache)

Kenntnisse eines Harmonieinstruments und in der Harmonielehre sind wünschenswert

TEILNAHME- BEDINGUNGEN

ZEITEN

Alle Kurse der 18. Sommerakademie beginnen am Montag, 23.08.2021 und dauern bis Freitag, 27.08.2021. Die Kunstwerkstätten sowie die Songwritingwerkstatt finden von 10 – 16 Uhr statt, die anderen Musikwerkstätten von 9.30 – 16 Uhr. Die Mittagspause variiert je nach Tagesprogramm der einzelnen Werkstätten, beträgt aber in der Regel eine Stunde. Das Mittagessen wird gemeinsam im Cafeteria-Bereich der Philipp-Reis-Schule eingenommen.

KURSÄRUME

Alle Werkstätten finden in Räumlichkeiten der Philipp-Reis-Schule (Färberstraße 10) statt. Sie ist ca. 15 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Friedrichsdorf entfernt. Die Teilnehmer*innen der Graffiti-Werkstatt werden für die Praxis voraussichtlich für einen bis zwei Tage an einem anderen Standort arbeiten. Dieser wird rechtzeitig bekanntgegeben.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Kunstwerkstätten

Comic	Mindestalter von 14 Jahren
Graffiti	Mindestalter von 12 Jahren
Holz	Mindestalter von 15 Jahren
Künstlerbuch	Mindestalter von 15 Jahren
Feuer und Eisen	Mindestalter von 16 Jahren
Stein	Mindestalter von 16 Jahren

Musikwerkstätten

Gesang	Mindestalter von 13 Jahren
Kammermusik und Klavier	Für Fortgeschrittene Nähere Informationen zu diesen Musikwerkstätten: Lars Keitel, Tel. 06172 599189
Songwriting	Mindestalter von 14 Jahren Grundkenntnisse eines Harmonieinstruments

TEILNEHMERZAHL

Die Teilnehmerzahl bei den Musikwerkstätten ist bei Gesang auf 8 Personen, bei Klavier und Kammermusik zusammen auf 25 Personen begrenzt. Bei der Auswahl der Teilnehmer*innen ist nicht der Eingang der Anmeldung, sondern die musikalische Vorbildung ausschlaggebend. Anmeldeschluss für die Musikwerkstätten Kammermusik und Klavier ist der 14. Mai 2021, für die Gesangswerkstatt der 31. Mai 2021.

Bei den Kunstwerkstätten Comic, Stein und Feuer und Eisen können je maximal 10, bei der Künstlerbuchwerkstatt maximal 12 Personen, bei der Holzwerkstatt maximal 8 Personen, und bei Graffiti sowie der Songwritingwerkstatt 15 Personen teilnehmen. Bei diesen Werkstätten werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Der Anmeldeschluss ist jeweils der 09. Juli 2021.

KURSgebÜHREN

Die Kursgebühr beträgt 195,00 Euro (für Personen mit Wohnsitz in Friedrichsdorf 180,00 Euro). Für Schüler*innen, Studierende oder Auszubildende gilt die ermäßigte Kursgebühr von 140,00 Euro (für Personen mit Wohnsitz in Friedrichsdorf 130,00 Euro) pro Werkstatt. Die ermäßigte Kursgebühr wird nur gegen Nachweis gewährt. Der Anmeldung ist eine entsprechende Ermäßigungsbescheinigung beizufügen. In der Gebühr ist das Mittagessen enthalten.

MATERIALKOSTEN / SONSTIGE KOSTEN

Bei folgenden Werkstätten entstehen zusätzliche Kosten:

Graffiti: 30,00 Euro Kostenpauschale für Material
Feuer und Eisen: Materialkosten je nach Menge und Art des verbrauchten Materials (direkt an den Dozenten zu bezahlen)
Stein: Materialkosten von ca. 30,00 bis 50,00 Euro je nach Größe des gewählten Steins (direkt an den Dozenten zu bezahlen)

TEILNAHME- BEDINGUNGEN

Die Kursgebühr wird mit der Anmeldung fällig. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit Rechnung. Erst mit Eingang der Kursgebühr ist Ihr Teilnehmerplatz gesichert.

Kulturstiftung Friedrichsdorf

NASPA Friedrichsdorf

IBAN: DE80 5105 0015 0758 4285 40

BIC: NASSDE55XXX

Verwendungszweck: Name der gemeldeten Person und gewählte Werkstatt

ANMELDUNG

Es kann sich jede interessierte Person anmelden, die die Teilnahmevoraussetzungen der jeweiligen Werkstatt erfüllt. Ein entsprechender Vordruck ist beigelegt. Die Anmeldung muss schriftlich (auch per E-Mail an kulturstiftung@friedrichsdorf.de möglich) erfolgen.

RÜCKTRITT / KURSAUSFALL

Wir bitten um Verständnis, dass wir für eine schriftliche Abmeldung/Absage bis zum 09.07.2021 eine Verwaltungsgebühr von 15,00 Euro erheben müssen. Bei einem späteren Rücktritt wird die gesamte Kursgebühr einbehalten, da der Platz für Sie reserviert wurde. Sie erhalten keine Rückerstattung, wenn Sie den Kurs nicht besuchen oder vorzeitig abbrechen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl (6 Personen bei der Musikwerkstatt – Schwerpunkt Klavier; und jeweils 4 Personen bei den anderen Werkstätten) nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, die Werkstatt bis zum 09.07.2021 zu stornieren. Wenn eine Werkstatt ausfällt, wird die Kursgebühr in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende gegenseitige Ansprüche sind ausgeschlossen. Bei Erkrankung einer Werkstatteleitung kann eine Ersatzdozentin/ein Ersatzdozent gestellt werden.

WERBUNG / VERWENDUNG VON FOTOS

Während der Sommerakademie entstandenes Bildmaterial kann für Werbezwecke im Rahmen der Sommerakademie in Printmedien, auf der Homepage der Kulturstiftung und auf ihrer Facebook-Seite verwendet werden.

KONZERT HINWEISE

WERKSTATTKONZERTE

Do, 26. August; 17.00 Uhr und 19.00 Uhr in der Aula der Philipp-Reis-Schule (Eintritt frei)

Bei diesen beiden öffentlichen Werkstattkonzerten haben alle Teilnehmer*innen der Musikwerkstätten Gesang, Kammermusik, Klavier und Songwriting die Möglichkeit, eine Auswahl der im Kurs erarbeiteten Stücke vorzutragen. Zusätzlich werden ausgewählte Darbietungen bei der Abschlussveranstaltung der Sommerakademie zu hören zu sein. Über die Auswahl entscheiden die Dozentinnen und Dozenten.

FINISSAGE

Fr, 27. August; 16.00 Uhr in und um die Philipp-Reis-Schule (Eintritt frei)

Die gemeinschaftliche Finissage zeigt das breit gefächerte kreative Ergebnis aller Werkstätten der Sommerakademie. Jede Werkstatt stellt sich mit einer umfassenden Schau ihrer Arbeiten vor. Die eingeflochtenen Musikbeiträge schlagen einen kreativen Bogen von Werkstatt zu Werkstatt. Bei Sekt und Selters gibt es Gelegenheit, mit den Dozentinnen und Dozenten sowie den Teilnehmer*innen ins Gespräch zu kommen. Sie sind herzlich eingeladen!

KULTURSTIFTUNG FRIEDRICHSDORF

Hugenottenstraße 55 · 61381 Friedrichsdorf

Telefon 0 6172 731-1296 oder -1263

E-Mail kulturstiftung@friedrichsdorf.de

Internet www.kulturstiftung-friedrichsdorf.de



[www.facebook.com/
kulturstiftung.friedrichsdorf](https://www.facebook.com/kulturstiftung.friedrichsdorf)

2021

18. SOMMER AKADEMIE

23. – 27.08.2021